

Landkreis-Hymne als Höhepunkt

Kronach – Es war ein erhabener Moment, als sich alle Besucher im restlos gefüllten Kreiskulturraum erhoben, um gemeinsam mit den rund 100 Musikern auf der Bühne die ersten Zeilen von „Crana Musica“ anzustimmen. Vier Jahre ist es her, dass an gleicher Stelle erstmals die Heimat-Hymne erklangen war, damals wie heute dirigiert von Holger Mück.

Der Musiker und Komponist war es auch, der im Auftrag des Kreisverbands Kronach des Nordbayerischen Musikbunds (NBMB) die Liebe zur Blasmusik sowie zum Frankenland in einem zackig-flotten Konzertmarsch verewigt hatte. Anlass hierfür war das damalige Doppel-Jubiläum von Kreisorchester und Kreisseniorenorchester. Jetzt hatte Holger Mück das Landkreis-Stück noch mit einem dazugehörigen Text unterlegt.

„Ich war schon immer der Meinung, dass ein Text dazugehört“, bekundete NBMB-Kreisvorsitzender Wolfgang Müller; stehe dieser doch für Verwurzelung, Geborgenheit und Identität.

Erneute Uraufführung

Eingebettet war die erneute Uraufführung in das einmal mehr beeindruckende Gemeinschaftskonzert der beiden Landkreis-Orchester, das auch noch für viele weitere Überraschungen gut war.

Die musikalische Eröffnung oblag den „Kreissenioren“. Das auf mittlerweile rund 50 Musiker – nebst der drei Damen Gabi Schlagenhaft, Dorothea Dietrich und Rita Stendel – angewachsene Ensemble bot ein taurisches Programm, durch das in bewährter Weise Stephanus Neubauer führte.

Mit spürbarer Freude am gemeinsamen Musizieren spielte sich die „Vorband“ unter Leitung des stellvertretenden Kreisdirigenten Holger Mück durch eine Reihe fröhlich-beschwingter Musikstücke, von

traditionell bis modern. Hierzu zählten der berühmte „Deutschmeister Regiments Marsch op. 6“ und die beiden mitreißenden böhmischen Polkas „Die Liebste“ sowie „Böhmisch mit Herz“ ebenso wie die Fantasie zum berühmten italienischen Lied „Ciribiribin“, wobei die ganze Aufmerksamkeit dem Trompeten-Solo von Heiko Dietrich gebührte.

Senioren erstmals mit Gesang

Eine Neuerung im Programm der Senioren waren Gesangsbeiträge. Mit „Gabiella's Song“, innig-ergreifend interpretiert von Sandra Spindler, folgte eine unter die Haut gehende Ballade aus dem schwedischen Film „Wie im Himmel“. Auf den Spuren des legendären Frank Sinatra wandelte Axel Licht in „Beyond the Sea“. Dem angesagten Titel „Ein Leben lang“ von den „Fäaschtbänkler“ mit schönem Duett von Sandra Spindler und Holger Mück folgte die gemeinsam mit dem Kreisorchester und dem Publikum angestimmte klanggewaltige Landkreis-Hymne „Crana Musica“.

Im zweiten, von verschiedenen Orchestermitgliedern moderierten Teil des Abends trat das ebenfalls mit rund 50 Aktiven stark besetzte Kreisorchester in Erscheinung. Kreisdirigent Florian Beetz hatte beson-

ders anspruchsvolle Musikkultur einstudiert. Nach der unkonventionellen Eröffnung „Music Please!“ setzte das Orchester mit dem Konzertmarsch „Der Brautwerber“ einem der brilliantesten Vertreter preußischer Militärmusik ein Denkmal. Ein wahres Wechselbad der Gefühle entfachte das durch amerikanische Filmmusik inspirierte „Fantasy Tales“. Mit „Santana a Portrait“ – mit tollem Solo des Saxofonisten David Stauer – sowie „Coldplay in Symphony“ beschlossen gleich zwei monumentale Medleys den offiziellen Teil, dem zwei heftig eingeforderte Zugaben und Standing Ovations folgten. Zu den begeisterten Zuhörern zählte auch stellvertretender Landrat Gerhard Wunder, der die Grüße des Landkreises übermittelte.

Erlös für die Jugendarbeit

Der Kreisvorsitzende dankte abschließend beiden Orchestern und Dirigenten sowie allen, die zum Gelingen beitrugen. Mit einem Blumenstrauß verabschiedete er Marina Neubauer, die aus eigenem Wunsch aus dem Orchestervorstand ausscheidet. Florian Beetz zollte den Aktiven größten Respekt für ihre Superleistung. Die freiwilligen Spenden kommen der musikalischen Jugendarbeit im Landkreis zugute. /hs



Beide Orchestern stimmten gemeinsam mit dem Publikum die Landkreis-Hymne „Crana Musica“ an. Foto: Heike Schülein